

Skilift Junker AG, 7246 St.Antönien

Protokoll der 52. Generalversammlung vom Samstag, 03.11.2024

Ort: Schulhaus St.Antönien

Zeit: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Traktanden: 1. Begrüssung

2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Protokoll der 51. ord. Generalversammlung
4. Jahresbericht 2023/2024 des Verwaltungsrats
5. Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024
6. Wahl des Verwaltungsrates
7. Richtungsentscheid Projekt Elchhütte
8. Varia und Umfrage

1. Begrüssung/Traktandenliste

Stefan Felix eröffnet die 52. GV der Skilift Junker AG und begrüsst speziell den Vertreter der Gemeinde Luzern, Christian Kasper.

Es sind insgesamt 1'854 Stimmen von total 4'190 anwesend. Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig.

Es haben sich für die Generalversammlung die folgenden Personen entschuldigt:

- Hans-Michel Roffler
- Roger Vetsch
- Susanne Brönnimann
- Jann Flütsch
- Niklaus Flütsch

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Wahl eines Stimmenzählers

Walter Oertli wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung

Da ein Vorlesen des Protokolls nicht gewünscht wird und keine weitere Fragen dazu bestehen, wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2023/2024 des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert seinen Jahresbericht über die Saison 23/24.

Ein spezieller Dank geht an Alex Brembilla, Peter Salzgeber sowie dem ganzen Lift- und „Beizenteam“. Die Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank mit den vergünstigten Abos und Tageskarten wird fortgeführt. Die Pistenmaschine hat über 14'000 Betriebsstunden und muss voraussichtlich in den nächsten Jahren ersetzt werden.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024

Die Jahresrechnung wird durch Stefan Bardill von der Fa. Ambühl Immobilien AG erstellt.

Stefan Felix erläutert die Auszüge der Jahresrechnung. Da keine weiteren Fragen dazu bestehen, wird diese zur Abstimmung gebracht. Die Versammlung beschliesst einstimmig die Abnahme der Jahresrechnung 2023/2024 und erteilt dem Verwaltungsrat Entlastung.

6. Wahl des Verwaltungsrates

Da bereits wieder drei Jahre vergangen sind, ist der Verwaltungsrat neu zu wählen.

Robert Flütsch tritt als Vizepräsident zurück. Stefan Felix als Präsident, Nino Pleisch und Andrea Flütsch stellen sich wieder zu Wahl. Als neue und zusätzliche Mitglieder stellen sich Stefan Bardill und Simon Egli zur Verfügung. Stefan Bardill wird das Amt des Vizepräsidenten übernehmen.

Christian Vetsch schlägt vor, den gesamten Vorstand im Paket zu wählen.

Die Versammlung wählt den neuen Verwaltungsrat einstimmig.

Stefan Felix, Präsident

Stefan Bardill, Vizepräsident

Nino Pleisch, VR-Mitglied

Andrea Flütsch, VR-Mitglied

Simon Egli, VR-Mitglied

7. Richtungsentscheid Projekt Elchhütte

Der Präsident erläutert das Strategiepapier und eröffnet anschliessend die Diskussion dazu. Walter fragt, ob der Vorstand die Kompetenz habe alleinig über einen allfälligen Kredit zu entscheiden. Der VR wird dazu frühzeitig eine ausserordentliche GV einberufen. Beat Aschmann fragt nach den Details des Neubaus. Es werden einige Planunterlagen gezeigt. Die Schlagworte sind; Hütte für 30 Personen, Küche, Garage für Pistenmaschine, Lagerräume für Skiclub und eine kleinere Werkstatt für Unterhaltsarbeiten. Der Neubau soll in der weissen Zone liegen um sich die Kosten für die verstärkte Bauweise zu sparen. Der „Litzigaden“ wird bei einem Neubau weichen müssen. Walter fragt nach einem öffentlichen WC. Dieses ist bereits eingeplant. Ein ganzjähriger Betrieb wird nicht möglich sein, da die Betriebszeiten an den Skilift gebunden sind (Zweckgebunden). Christian Vetsch ist mit dem Standort in der weissen Zone nicht einverstanden. Er erachtet den Standort als zu weit weg vom Kinderskilift und der Strasse. Seiner Meinung würden sich die Mehrkosten für einen Neubau in der blauen Zone doch lohnen, da der Zugang doch näher sei. Er stellt auch die Frage nach der Sicherheit wegen der schlechteren Einsehbarkeit zum Ponylift. Gemäss Stefan sei dies aber gewährleistet.

Stefan übergibt das Wort an Christian Kasper. Er erläutert, dass die Schutzzonen frühestens im Jahre 2027 angepasst werden und eine Anpassung der Zone sei Stand heute eher auszuschliessen. Es wird abschliessend festgehalten, dass der VR nochmals den Standort prüfen und eine Kosten-Nutzenrechnung machen werde.

Walter Oertli legt dem Vorstand nahe, allfällig kritische Fragen zum Projekt bereits an einer vorgängigen Informationsveranstaltung zu widerlegen können. Christian Kasper zeigt sich positiv zu einer Abstimmung an der Gemeindeversammlung über einen Kredit von 500'000.- zu Gunsten des Neubaus. Der Skilift Pany würde ebenfalls denselben Betrag erhalten. Walter fragt nach dem weiteren Vorgehen. Nach Stefan wird baldmöglichst die Finanzierung mit Hilfe von Jann Flütsch erarbeitet.

Der Präsident lässt darüber abstimmen, ob das Projekt weiter verfolgt werden soll. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

Varia und Umfrage

Der Mitteleinstieg wird nach Möglichkeit noch im Jahre 2024 realisiert. Eine Lieferung und Montage ist gemäss Lieferanten möglich. Die Kosten belaufen sich auf aktuell 60'000.-. Man werde das aktuelle Darlehen bei der Gemeinde wieder erhöhen.

Silvia Brembilla kritisiert, dass der Verwaltungsrat sie nicht vorgängig über den Mitteleinstieg informiert habe, da es ihr Land betreffe. Gemäss Stefan werde man sich vor Beginn der Arbeiten bei ihr melden.

Christian Vetsch erachtet ein Schneedepot oberhalb vom Bord als sinnvoll, um die Pistenqualität im steilen Abschnitt zwischen Bord und Michelshof auch bei wenig Schnee halten zu können. Er weist darauf hin, dass die Strassenübergänge speziell bei der Schwendi besser präpariert werden müssen. Im letzten Winter gab es oftmals starke Spuren von Fahrzeugen, was ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Schlusswort des Präsidenten

Stefan dankt den Aktionär/-innen, allen Mitarbeitern und allen Sponsoren.

St.Antönien, 23. November 2024

Aktuar: **Robert Flütsch**



Robert Flütsch
(VR-Mitglied)